



Mittwoch, 4. Februar 1976

Blatt 205

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:  
(rosa) 16 Ampeln im Sonderprogramm  
Kombiniertes Angebot: Arbeitsplatz und Wohnplatz
- Lokal:  
(orange) Telefonische Erziehungsauskunft als Erste Hilfe  
sehr beliebt  
"Drunt in Liechtenthal": Gedächtnisausstellung  
für Mundartdichter und Heimatforscher
- Kultur:  
(gelb) Von der "Großen Liebe" bis zum "Fall Jägerstetter"  
Ernst Hagen zum 70. Geburtstag
- Kommunal  
international:  
(rosa) Mehr Grün für Münchens Olympisches Dorf

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## 16 ampeln im sonderprogramm

1 wien, 4.2. (rk) auf anweisung von buergermeister leopold gratz wurde im vergangenen jahr ein sonderprogramm fuer den bau dringend benoetigter verkehrsampelel gestarttet: ueber das normale budget hinaus werden fast 15 millionen schilling fuer den bau dringend notwendiger, aber bisher aus geldmangel zurueckgestellter ampeln aufgewendet. 16 kreuzungen erhalten dadurch eine lichtsignalregelung. zwouelf dieser regelungen sind bereits durchgefuehrt, vier weitere folgen im februar und maerz.

die bereits im sonderprogramm geregelten kreuzungen:

2, nordbahnstrasse - muehlfeldgasse, 3, ungargasse - sechskruegelgasse, 7, westbahnstrasse - zieglergasse, 8, kochgasse - laudongasse, 8, lederergasse - laudongasse, 9, liechtensteinstrasse - lichtentalergasse, 13, hietzinger hauptstrasse - sankt veit-gasse, 14, linzer strasse - hochsatzengasse, 17, hernaler hauptstrasse - wattgasse (umbau), 18, gentzgasse - edelhofstrasse, 20, engerthstrasse - hellwagstrasse, 23, endresstrasse - gatterederstrasse.

in arbeit befindlich: 3, rasumofskygasse - loewengasse, 9, waehringer strasse - sensengasse - boltzmanngasse, 17, hernalser hauptstrasse - rosensteingasse, 20, wallensteinstrasse - rauscherstrasse - dammstrasse.

die regelung dieser kreuzungen erschien nach meinung der verkehrsfachleute vordringlich. die zahlreichen anderen wuensche, die vorliegen, werden im rahmen der grossaktion zur ueberpruefung der gesamten verkehrsregelung in wien, die von buergermeister gratz eingeleitet wurde, nach ihrer dringlichkeit gereiht. dabei soll aber gleichzeitig geprueft werden, ob alle bestehenden ampeln notwendig sind. die erfahrung zeigt naemlich, dass eine zu grosse konzentration von verkehrsampelel in einem bestimmten gebiet auch nachteilige folgen haben kann: jedes uebermass an regelungen, das von den verkehrsteilnehmern - kraftfahrern ebenso wie fussgaengern - als nicht mehr sinnvoll empfunden wird, verleitet zur missachtung dieser regelungen. auch fuer verkehrsampelel gilt die von buergermeister gratz aufgestellte richtlinie: so viele regelungen wie notwendig - und das heisst zugleich: so wenig regelungen wie moeglich.

(sti)

k o m m u n a l :

=====

## kombiniertes angebot: arbeitsplatz und wohnplatz

6 wien, 4.2. (rk) die inlaendische zuwanderung nach wien wird leichter. die arbeitsmarktverwaltung und der wiener zuwandererfonds bieten ein kombiniertes angebot "arbeitsplatz und wohnplatz" an.

in einer aktion "binnenausgleich" wird versucht, neu entstehende arbeitsplaetze in wien, soweit sie nicht von wienern selbst eingenommen werden, durch inlaendische arbeitskraefte zu besetzen. da fuer den inlaendischen zuwanderer das wohnproblem eine zentrale stellung einnimmt, sind arbeitsmarktverwaltung und zuwandererfonds gemeinsam taetig. das experiment mortaraplatz soll die bestehende luecke zwischen wohnheimen und privatquartieren schliessen.

im 20. bezirk, auf dem mortaraplatz, wurden in einer modernen anlage 50 wohnungen verschiedener groesse so moebliert, dass sie von drei bis fuenf personen bewohnt werden koennen. die monatlichen kosten von 1.230 schilling pro person erscheinen auf den ersten blick hoch. jedoch besteht die moeglichkeit, durch oeffentliche beihilfen diesen betrag bis zu 300 schilling monatlich zu senken. weiters sind in diesem preis leistungen enthalten, die bei privatquartieren extra verrechnet werden: dazu gehoerten die zentralheizung und die warmwasserbereitung ebenso wie der strom oder die kuechen- und badbenuetzung. die ersten 200 wohnplaetze werden ab mitte februar zur verfuegung stehen. damit erhalten arbeitnehmer aus den anderen bundeslaendern zu vernuenftigen preisen moderne quartiere mit einem hohen standard. (sei)

L o k a l :

=====

telefonische erziehungsauskunft als erste hilfe sehr beliebt

2 wien, 4.2. (rk) immer groesserer beliebttheit erfreut sich die telefonische erziehungsauskunft des jugendamtes der stadt wien bei in erziehungsschwierigkeiten geratenen eltern. 1975 - im dritten jahr ihres bestehens - wurde die "erste hilfe-einrichtung" von 773 anrufern in anspruch genommen. wie die erfahrung zeigt, ist es vor allem die moeglichkeit, in der aktuellen situation das problem darzustellen, die von den ratsuchenden geschaezt wird - selbst in jenen faellen, in denen dem anrufer wegen der komplexitaet des problems die inanspruchnahme anderer einrichtungen empfohlen werden muss. die telefonische erziehungsauskunft steht jeweils montag bis freitag von 8 bis 11 uhr unter der telefonnummer 63 35 33 zur verfuegung. eine telefonnummer, die sich alle eltern angesichts der bevorstehenden zeugnisse und der oft dadurch ausgelosten famili-aeren krisensituationen merken sollten. (may)

0946

L o k a l :

=====

"drunt in liechtenthal":

gedaechtnisausstellung fuer mundartdichter und heimatforscher

3 wien, 4.2. (rk) anlaesslich der 80. wiederkehr des geburtstags des wiener mundartdichters und heimatforschers josef ludwig w o l f praesentiert die galerie 9, waehringer strasse 43, ab morgen donnerstag eine ausstellung, die dessen leben und dichterischem schaffen gewidmet ist.

josef ludwig wolf wurde am 1. jaenner 1896 im sogenannten "kuehtreiberhaus" auf dem himmelpfortgrund geboren. als echtes "kind vom grund" wuchs er unter waescherleuten und fiakern heran. 1910 trat er zunaechst bei den mechitaristen als schriftsetzerlehrling ein, wobei er es bald zum fremdsprachensetzer brachte. nach dem ersten weltkrieg absolvierte er die orientalische akademie, um die russische und armenische sprache zu erlernen. 1929 machte er sich als buchdrucker "drunt in liechtenthal" selbstaendig. die ersten mundartgedichte entstanden 1943, wobei er in vielen seiner gedichte auch sehr starke sozialkritische zuege brachte. in vielen von ihnen, wie etwa dem "brotschani" zeigt er, dass die alte zeit keineswegs immer nur eine gute war. viele seiner gedichte, die 1946 zusammengefasst in dem buch "drunt in liechtenthal" erschienen, wurden auch von prof. walter deutsch vertont. als heimatforscher war er ein "wanderndes lexikon" und ein eifriger sammler von viennensia, plaenen und fotografien, die vor allem bezug auf seinen bezirk hatten.

ausser verschiedenen erinnerungsstuecken und einer auswahl seines dichterischen schaffens werden im rahmen der ausstellung auch zahlreiche mehr als 100 jahre alte fotos aus seiner privatsammlung gezeigt.

die ausstellung wird donnerstag, den 5. februar, um 18 uhr, von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet werden. bei dieser gelegenheit wird burgschauspieler richard e y b n e r aus dem buch "drunt in liechtenthal" lesen und prof. franz z a b u s c h wird ueber den dichter und sammler josef ludwig wolf sprechen.

die ausstellung ist bis 22. februar dienstag und donnerstag von 17 bis 19 uhr, sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (z1)

## k u l t u r :

=====

von der "grossen liebe" bis zum "fall jaegerstetter"

4 wien, 4.2. (rk) im rahmen seiner sonderaktionen fuer die semesterferienwoche hat sich das landesjugendreferat wien gemeinsam mit dem oesterreichischen filmarchiv auch fuer alle nicht mehr schulpflichtigen ab dem 16. lebensjahr aufwaerts eine aktion ausgedacht. in einer retrospektive unter dem titel "aus opas filmkiste" werden von 9. bis 14. februar in taeglich zwei vorstellungen um 18 und 20 uhr im filmsaal des museums des 20. jahrhunderts im schweizer garten beruehmte filme oesterreichischer regisseure aus den jahren 1930 bis 1975 gezeigt. durch den einmaligen erwerb einer mitglieds-karte des oesterreichischen filmarchivs um 20 schilling erhalten interessierte das recht, 13 vorstellungen dieser filmwoche zu besuchen. auf dem programm stehen: montag, den 9. februar um 18 uhr "die grosse liebe" (otto preminger 1931) und um 20 uhr "maske-rade" (willi forst 1934), dienstag, den 10. februar um 18 uhr "nur ein kommoediant" (erich engel 1935) und um 20 uhr "vorstadt-varietee" (werner hochbaum 1935), mittwoch, den 11. februar um 18 uhr "der liebe augustin" (e. w. emo 1940) und um 20 uhr "bruederlein fein" (hans thimig 1942), donnerstag, den 12. februar um 18 uhr "der prozess" (g. w. pabst 1948) und um 20 uhr "spionage" (franz antel 1955), freitag, den 13. februar um 18 uhr "mann im schatten" (arthur maria rabenalt 1961) und um 20 uhr "moos auf den steinen" (georg lhotzky 1968) und schliesslich samstag, den 14. februar um 18 uhr "der fall jaegerstetter" (axel corti 1972) und um 20 uhr "die gluecklichen minuten des georg hauser" (mansur madavi 1974) sowie "kindertotenlieder" (titus leber 1975).

mitgliedskarten des oesterreichischen filmarchivs und platz-karten fuer die einzelnen auffuehrungen werden ab sofort im sekretariat des oesterreichischen filmsarchivs, wien 1, rauhenstein-gasse 5, 3. stock, von 10 bis 16 uhr (telefon 52 99 36) und ab montag, den 9. februar, ab 17.30 uhr an der kasse im museum abgegeben. (may)

k u l t u r :

=====

## ernst hagen zum 70. geburtstag

8 wien, 4.2. (rk) am samstag, dem 7. februar, begeht der bekannte wiener schriftsteller und kabarettist prof. ernst h a g e n seinen 70. geburtstag. 1906 in prag geboren, kam er bereits mit drei jahren nach wien, wo er die volks- und mittelschule besuchte. nach dem ende seiner schullaufbahn nahm er beim damaligen direktor des wiener volkstheaters, dr. rudolf beer, schauspielunterricht. anschliessend war er an verschiedenen buhnen oesterreichs und deutschlands taetig und hatte auch als kabarettist erfolg. 1931 gruendete er gemeinsam mit johann sklenka die kleinkunstbuehne "abc". daneben war hagen als schriftsteller und freier journalist taetig. nach dem zweiten weltkrieg wurde er kulturredakteur der "welt am montag". neben seiner hauptberuflichen taetigkeit als journalist blieb er aber auch dem wiener kabarett treu: 1946 und 47 gestaltete er in den raeumen der traditionsreichen kleinkunstbuehne "literatur am naschmarkt" mehrere programme, von denen "uns kann geholfen werden" am populaersten wurde. seine stuecke "cafe oesterreich" und "rhapsodie in rot-weiss-rot" wurden fuer die wiener kleinbuehne "die tribuene" serienerfolge. in seiner journalistischen laufbahn leitete hagen spaeter das kulturressort der tageszeitungen "weltpresse" und "bildtelegraph" und wurde 1959 zum pressereferenten der fremdenverkehrsstelle der stadt wien bestellt. von seinen romanen seien "die brueder vom nackten berg", "der kleine vogel im grossen kaefig" und sein wohl populaerstes buch "muessen maenner so sein" erwaehnt. bekannt wurde ernst hagen auch als autor der hoerfunksendereihe "das leben beginnt mit 60". ernst hagen war ausserdem mitautor der sendereihe "wien hat immer saison" und gestaltete im fernsehen die folge "deutsch fuer inlaender". grosser beliebtheit erfreut sich seit einiger zeit seine fernsehsendereihe "seniorenklub". den gleichen titel traegt ein 1972 erschienenes buch mit dem undertitel "jeder kann jung bleiben", in welchem der autor fragen, die den alten menschen betreffen, behandelt und die senioren zu einer aktiven lebensgestaltung anregt. mit entschliessung des herrn bundespraesidenten vom 22. september 1971 wurde ernst hagen der berufstitel "professor" verliehen. (may)

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

mehr gruen fuer muenchens olympisches dorf

5 wien, 4.2. (rk) das olympische dorf muenchens besitzt zuwenig gruen: die eigentuemergemeinschaft des ehemaligen wettkampferdorfes hat daher jetzt einen wettbewerb ausgeschrieben, um eine bessere gestaltung des forums im olympiadorf mit blumen und pflanzen zu erreichen. nach mehreren bereits durchgefuehrten begruenungsaktionen sollen nun fachleute und laien mithelfen, das olympische dorf freundlicher zu machen. (quelle: sueddeutsche zeitung) (hs)

0957